



Budgetentwurf 2008

Abänderungsanträge zu Händen des Stadtparlaments

Parlamentssitzung vom 11. Dezember 2007

Vorlage Voranschlag 2008

Entwurf des Stadtrates an das Stadtparlament vom 11. September 2007 zum Voranschlag 2008 der Stadt St. Gallen

Beschluss GPK vom 30. November 2007

Aufgrund der Kommissionsberatungen und nachträglicher Budgetergänzungen des Stadtrates beantragt die Geschäftsprüfungskommission, am Budgetentwurf 2008 des Stadtrates die nachstehenden Änderungen vorzunehmen:

Konto	Bezeichnung; Erläuterungen	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung		
1	Bürgerschaft und Behörden		
16	Stadtkanzlei		
160	Stadtschreiber und Kanzlei		
318	Dienstleistungen und Honorare Für ein Studentenprojekt zum Thema der regionalen Zusammenarbeit soll ein entsprechender Kredit eingestellt werden.	+ 10'000	
2	Direktion Inneres und Finanzen		
20	Direktionssekretariat		
2092	Theater und Film		
35607	Konzert und Theater St.Gallen; Festspiele Der städtische Beitrag soll von 150'000 auf 100'000 gekürzt werden.	- 50'000	
22	Einwohneramt		
436	Rückerstattungen Die von der SBB angekündigte Preiserhöhung soll nur teilweise an die Benützer und Benützerinnen der Gemeindetageskarten weitergegeben werden.		- 43'800



25 Steueramt**251 Steuereinnahmen**

3801	Einlage in das Vorfinanzierungskonto „Steuergesetz-Revision 2009“	- 4'500'000
	Die Einlage in das Vorfinanzierungskonto soll nicht budgetiert, sondern allenfalls beim Rechnungsabschluss vorgenommen werden.	

27 Personalamt**279 Budgetkorrekturen beim Personalaufwand**

302	Löhne der Lehrkräfte	+ 377'600
303	Sozialversicherungsbeiträge	+ 23'000
304	Versicherungskassenbeiträge	+ 29'400
	Nachdem der Kanton eine allgemeine Lohnerhöhung von 1,6 Prozent vorsieht, sind die entsprechenden Kredite auch für die nach kantonalem Recht angestellten Lehrkräfte einzustellen.	
301	Löhne der Beamten und Angestellten	+ 832'800
303	Sozialversicherungsbeiträge Verwaltungspersonal	+ 49'500
304	Versicherungskassenbeiträge Verwaltungspersonal	+ 941'000
	Die auszugleichende Teuerung beim Verwaltungspersonal beträgt 1,8 Prozent statt der budgetierten 1,0 Prozent.	

3 Direktion Schule und Sport**30 Direktionssekretariat****304 Verschiedene Aufwände für Schulzwecke**

318	Dienstleistungen und Honorare	+ 20'000
	Für eine Bewerbung zur Austragung der OL-Weltmeisterschaft 2013 soll ein Dossier erarbeitet werden.	

3091 Ausgehende Beiträge; Turnen und Sport

36514	Unterstützung verschiedener Sportanlässe	+ 40'000
	Ein vom Bundesamt für Sport initiiertes Projekt zur Bewegungsförderung („go for 5“) soll auch in St.Gallen durchgeführt werden.	



31	Schulamt		
318	Familienergänzende Betreuungen		
436	Rückerstattungen		- 140'000
	Die Neugestaltung der Elternbeiträge bei den freiwilligen Schulhausangeboten hat entsprechende Mindererträge zur Folge.		
4	Direktion Soziales und Sicherheit		
43	Stadtpolizei		
430	Polizeidienst		
434	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		- 270'000
	Die Neuregelung der Entschädigung des FC St.Gallen für die Sicherheitsaufwendungen der Stadtpolizei tritt erst mit der Eröffnung des neuen Stadions in Kraft.		
5	Direktion der Technischen Betriebe		
51	Entsorgungsamt		
512	Spezialfinanzierung für die Deponie Tüfentobel		
380	Einlage in das Ausgleichskonto	- 498'500	
480	Entnahme aus dem Ausgleichskonto		+ 1'500
	Die mittelfristige Planung zeigt, dass die Deponie in den nächsten Jahren relativ hohe Überschüsse erwirtschaften kann, die eine höhere Ablieferung an den allgemeinen Haushalt zulassen.		
6	Direktion Bau und Planung		
62	Hochbauamt		
624	Gebäude der Schulverwaltung		
319	Übriger Sachaufwand	- 53'000	
	Die Miete für eine Schulküche wurde zweimal budgetiert.		
68	Stadtplanungsamt		
680	Verwaltung der Dienststelle		
301	Löhne	+ 100'000	
	Eine Aushilfe wurde aus Versehen nicht budgetiert.		
Aufwandüberschuss gemäss Budgetentwurf des Stadtrates			- 5'486'900
Minderaufwand nach den vorstehenden Änderungen			+2'678'200
Minderertrag nach den vorstehenden Änderungen			<u>- 452'300</u>
Aufwandüberschuss nach den Anträgen der GPK			- 3'261'000



Sonderrechnungen**56 Verkehrsbetriebe**

301	Löhne	+ 320'000	
521	Einlage in Reserve		- 320'000

Aus betrieblichen Gründen (Einhaltung der Fahrplanstabilität, Verbesserung der Sauberkeit) soll die im Jahr 1999 gestrichene Zeitgutschrift für eine Pause von 15 Minuten wieder gewährt werden.

Anträge

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt Ihnen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Die Voranschläge der Laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung und der Sonderrechnungen der Stadt für das Jahr 2008 werden gemäss dem vom Stadtrat vorgelegten Entwurf unter Berücksichtigung der vorstehenden Änderungsanträge der Geschäftsprüfungskommission aufgestellt.
2. Für das Jahr 2008 werden erhoben:
 - a) Eine Einkommens- und Vermögenssteuer von 149 Prozent des einfachen Steuerertrages
 - b) eine Grundsteuer von 1,0 Promille (0,05 Promille zugunsten der Spezialfinanzierung für Altstadt-, Ortsbild- und Denkmalpflege).
3. Die Beschlüsse gemäss Ziffer 1 und 2 stehen unter dem Vorbehalt, dass das Finanzausgleichsgesetz auf den 1. Januar 2008 in Vollzug tritt, das Bundesgericht der Beschwerde also keine aufschiebende Wirkung verleiht.
4. Es wird festgestellt, dass die Beschlüsse gemäss Ziffer 1 und 2 nach Art. 8 Ziffer 5 der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterliegen.

St.Gallen, 30. November 2007

Im Namen der Geschäftsprüfungskommission

Die Präsidentin:

Die Sekretärin:

V. Hälg-Büchi

P. Vietri

